

Niederschrift über die 30. Sitzung des Umweltausschusses am 29.01.2025, 18:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

| | | Bemerkung |
|------------------------------------|-----------------------|--|
| Vorsitz | | |
| Frau Sarah Albertz | Bündnis 90/Die Grünen | |
| stimmberechtigte Mitglieder | | |
| Herr Hans-Theo Bükler | Pro Coesfeld | |
| Herr Jan Büscher | CDU | |
| Herr Dominik Engbers | FDP | |
| Herr Alois Homann | CDU | |
| Herr Dr. Heinrich Kleinschneider | CDU | |
| Herr Markus Köchling | CDU | |
| Herr André Kretschmer | SPD | |
| Herr Christoph Micke | CDU | |
| Herr Josef Schulze Spüntrup | Pro Coesfeld | |
| Frau Barbara Sieverding | Bündnis 90/Die Grünen | |
| Herr Matthis Tasler | SPD | Vertretung für Frau Frieda-Marie Schmitz |
| Herr Martin Uhlending | Aktiv für Coesfeld | |
| Verwaltung | | |
| Ralf Brinkmann | | |
| Frau Julika Fritz | FB 70 | |
| Herr Philipp Hänsel | | |
| Herr Burkhard Hemmann | | |
| Herr Holger Ludorf | FB 60 | |
| Frau Nicole Schürhoff | | |

Schriftführung: Frau Nicole Schürhoff

Frau Sarah Albertz eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:37 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Kommunale Wärmeplanung - Beschluss
Vorlage: 375/2024
- 3 Bebauungsplan Nr. 153 "Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch" – Aufhebung Satzungsbeschluss und Beschluss zur 2. Erneuten Beteiligung
Vorlage: 015/2025
- 4 Bebauungsplan Nr. 8a "Parkdeck Mittelstraße"
Vorlage: 013/2025
- 5 Förderrichtlinie zum Klimaschutzfonds 2025
Vorlage: 008/2025
- 6 Umgestaltung des Grenzweges: Ergebnisse der Anliegerbeteiligung, Beschluss der Planung
Vorlage: 342/2024
- 7 Antrag der SPD-Fraktion : Priorisierung des Prinzips der Schwammstadt
Vorlage: 012/2025
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

| | |
|-------|---|
| TOP 1 | Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung |
|-------|---|

Herr Hemmann berichtet vom aktuellen Stand des Schulhofs am Nepomucenum. Der Fachbereich 70 hat Vorschläge erstellt und steht in Kontakt mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Am 11.02.2025 findet ein Vor-Ort-Termin statt über den anschließend berichtet wird.

Frau Fritz berichtet, dass die Bewässerung der städtischen Bäume nun von einer ortsansässigen Firma übernommen wird.

| | |
|-------|---|
| TOP 2 | Kommunale Wärmeplanung - Beschluss Vorlage: 375/2024 |
|-------|---|

Herr Hemmann stellt das Thema anhand einer Präsentation vor.

Herr Micke äußert, dass ihm 17% Wärmeerzeugung durch Erdöl hoch erscheint
Herr Hemmann erläutert, dass dies Daten der greenventory GmbH sind.

Herr Niehaus ergänzt, dass auch die Schornsteinfeger miteinbezogen und befragt wurden.

Herr Volmer bedankt sich, lobt den lokalen Bezug und das frühe Handeln. Gerade letzteres kann bei Fördermaßnahmen sehr hilfreich sein. Er sieht noch Potenzial in der Kläranlage in Goxel.

Herr Niehaus erklärt, dass dort die Energie aus dem Abwasser gewonnen wird. Ein Wärmenetz ist sehr teuer und es ist ein Ankerkunde nötig damit man dann drum herum nach weiteren Kunden schauen kann.

Herr Kretschmer schlägt vor, dass bei jeder Sanierung auch schon Leerrohre für das Wärmenetz verlegt werden. Zudem fehlt ihm in den Überlegungen die soziale Komponente, denn das Vorhaben, in 20 Jahren keine Gasheizungen mehr zu haben, muss für die Bevölkerung machbar sein.

Herr Hemmann erläutert, dass die Gegend erst einmal grob festgelegt wird und danach folgt die rechtliche Prüfung.

Herr Niehaus betont, dass ein langer Vorlauf nötig ist, Biomethan wäre auch eine Option.

Frau Sieverding begrüßt den Weg und hofft auf eine gute Umsetzung der Pläne.

Herr Köchling wendet sich in Richtung der Bürger:innen und sagt, dass diese beruhigt sein können. Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe und das Durchdenken ist wichtig. Aktuell empfindet er es nicht bis zum Ende gedacht. Es handelt sich lediglich um eine Potentialanalyse und hinterfragt, was genau beschlossen werden würden.

Herr Hänsel sagt, dass der politische Rückhalt wichtig ist, damit das Thema weiter angegangen und nach vorne gebracht werden kann. Es sind richtungsweisende Entscheidungen, die getroffen werden.

Herr Niehaus ergänzt, dass die kommunale Wärmeplanung eine Pflichtaufgabe ist und deshalb ein Beschluss nötig ist. Es gibt keinen Anschluss- und Benutzungszwang.

Frau Sieverding betont, dass Gas nicht die Zukunft sein kann und dass man das den Bürger:innen auch so kommunizieren muss.

Herr Büscher fragt, wer den Elektrolysator bezahlt und betreibt.

Herr Hemmann sagt, dass die Stadtwerke Mitglied bei greenventory sind und diese dafür die Verantwortung tragen.

Herr Dr. Kleinschneider hinterfragt in wie weit die Bürger:innen bei dem weiteren Vorgehen miteingebunden werden, denn in der Bevölkerung herrscht noch Unsicherheit.

Herr Niehaus bestätigt, dass die Bürger:innen mitgenommen werden und die Beteiligung auch Teil einer Machbarkeitsstudie ohne Anschluss- und Benutzungszwang sein wird.

Herr Volmer erwähnt, dass es sich im Gegensatz zum Gasanschluss um heimische Energie handelt.

Beschlussvorschlag:

Der kommunale Wärmeplan der Stadt Coesfeld wird in der vorliegenden Form beschlossen. Mit dem Wärmeplan werden keine verbindlichen Ausbaupläne beschlossen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschlussvorschlag | 13 | 0 | 0 |

| | |
|-------|---|
| TOP 3 | Bebauungsplan Nr. 153 "Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch" – Aufhebung Satzungsbeschluss und Beschluss zur 2. Erneuten Beteiligung Vorlage: 015/2025 |
|-------|---|

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, den Satzungsbeschluss vom 14.12.2023 aufzuheben.

Beschlussvorschlag 2:

Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 (1) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 6 vorläufig beschlossen.

Beschlussvorschlag 3:

Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 7 vorläufig beschlossen.

Beschlussvorschlag 4:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 8 vorläufig beschlossen.

Beschlussvorschlag 5:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 9 vorläufig beschlossen.

Beschlussvorschlag 6:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der erneuten Offenlage gemäß § 4a (3) BauGB seitens der Öffentlichkeit und seitens der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken geäußert wurden (s. Anlage 15).

Beschlussvorschlag 7:

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit gem. § 4a (3) BauGB i. V. m. § 3 (2) BauGB sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4a (3) BauGB i. V. m. § 4 (2) BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 153 „Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch“ erneut zu beteiligen. Dabei können Stellungnahmen gem. § 4a (3) Satz 2 BauGB nur zu den geänderten und ergänzten Teilen des Bebauungsplanes (s. Änderungsübersicht und rote textliche Hervorhebungen) abgegeben werden.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschlussvorschlag 1-7 | 13 | 0 | 0 |

| | |
|-------|---|
| TOP 4 | Bebauungsplan Nr. 8a "Parkdeck Mittelstraße" Vorlage: 013/2025 |
|-------|---|

Herr Köchling hinterfragt die Berechnung der Anzahl der Parkplätze.
Herr Hemmann erläutert, dass die Zufahrten Platz wegnehmen und es deshalb keine Steigerung der Parkmöglichkeiten gibt.
Herr Köchling erwidert, dass er die Pläne gerne einsehen möchte um dann eine Entscheidung zu treffen.

Herr Micke äußert, dass die Bezeichnung Parkhaus irreführend ist, es handelt sich lediglich um ein Parkdeck.

Herr Kretschmer möchte dort parken und wohnen miteinander verbinden.

Herr Volmer begrüßt die Planung zur Park- und Wohnraumerweiterung.

Frau Sieverding spricht sich auch dafür aus. Sie betont, dass Flächen sogar entsiegelt und Dächer begrünt werden. Aus Umweltsicht ist dies ein guter Weg.

| | |
|-------|---|
| TOP 5 | Förderrichtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 Vorlage: 008/2025 |
|-------|---|

Herr Tasler befürwortet die soziale Komponente.

Herr Köchling äußert sich kritisch, er kann nicht nachvollziehen warum es eine Förderung von Dingen gibt, die nicht defekt sind und aus dem Ausland kommen.

Herr Schulze Spüntrup sagt darauf, dass das Gerät mindestens 15 Jahre als sein muss um für den Austausch in Frage zu kommen und nach 2-4 Jahren hat sich die Neuanschaffung schon rentiert.

Herr Büscher findet die Förderung von Stecker-Solargeräten aus Steuergeldern fraglich, da es sich am Ende für die Bürger rentiert.

Beschlussvorschlag 1:

Der Fördergegenstand Klapprad (Kap. 3.1) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 2:

Der Fördergegenstand Fahrradanhänger (Kap. 3.1) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 3:

Der Fördergegenstand Deutschlandticket (Kap. 3.1) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 4:

Der Fördergegenstand Stecker-Solar-Gerät (Kap. 3.2) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 5:

Der Fördergegenstand Heizungseffizienzcheck (Kap. 3.2) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 6:

Der Fördergegenstand Kühlgerätetausch (Kap. 3.2) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 7:

Der Fördergegenstand Individuelles Klimaschutzprojekt (Kap. 3.3) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 8:

Der Fördergegenstand Stoffwindeln (Kap. 3.3) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 9:

Der Fördergegenstand Flächenentsiegelung (Kap. 3.4) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 10:

Der Fördergegenstand Umstellung auf wasserdurchlässige Pflasterung (Kap. 3.4) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 11:

Der Fördergegenstand Zisterne (Kap. 3.4) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 12:

Der Fördergegenstand Gründach/Fassadenbegrünung (Kap. 3.4) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 13:

Der Fördergegenstand Baumpflanzung (Kap. 3.4) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 14:

Der Fördergegenstand Anlegen von Blühflächen (Kap. 3.4) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 15:

Der Fördergegenstand Stauden (Kap. 3.4) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 16:

Der Fördergegenstand Nistkasten/Bruthilfe (Kap. 3.4) wird in die Richtlinie zum Klimaschutzfonds 2025 aufgenommen.

Beschlussvorschlag 17:

Die Richtlinie zum Förderprogramm der Stadt Coesfeld für private Projekte zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung (Klimaschutzfonds 2025) wird unter Berücksichtigung der vorherigen Beschlüsse beschlossen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschlussvorschlag 1 | 8 | 5 | 0 |
| Beschlussvorschlag 2 | 8 | 4 | 1 |
| Beschlussvorschlag 3 | 8 | 5 | 0 |
| Beschlussvorschlag 4 | 8 | 5 | 0 |
| Beschlussvorschlag 5 | 8 | 4 | 1 |
| Beschlussvorschlag 6 | 8 | 5 | 0 |
| Beschlussvorschlag 7 | 13 | 0 | 0 |
| Beschlussvorschlag 8 | 9 | 4 | 0 |
| Beschlussvorschlag 9 | 13 | 0 | 0 |
| Beschlussvorschlag 10 | 13 | 0 | 0 |
| Beschlussvorschlag 11 | 13 | 0 | 0 |
| Beschlussvorschlag 12 | 13 | 0 | 0 |
| Beschlussvorschlag 13 | 13 | 0 | 0 |
| Beschlussvorschlag 14 | 13 | 0 | 0 |
| Beschlussvorschlag 15 | 8 | 4 | 1 |
| Beschlussvorschlag 16 | 10 | 2 | 1 |
| Beschlussvorschlag 17 | 13 | 0 | 0 |

| | |
|-------|---|
| TOP 6 | Umgestaltung des Grenzweges: Ergebnisse der Anliegerbeteiligung, Beschluss der Planung Vorlage: 342/2024 |
|-------|---|

Herr Ludorf sagt, dass es die Maßnahme schon lange gibt und er berichtet von der konstruktiven Zusammenarbeit mit den Bürgern.

Beschlussvorschlag 1:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Anlieger vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 3 beschlossen.

Beschlussvorschlag 2:

Zur Geschwindigkeitsreduzierung wird wie in der als Anlage 4 beigefügten Planung eine Plateauaufpflasterung eingebaut.

Alternativ:

Auf den Einbau einer Plateauaufpflasterung wird verzichtet. Die Planung ist in diesem Punkt entsprechend anzupassen.

Beschlussvorschlag 3:

Die als Anlage 4 vorgelegte Planung wird unter Berücksichtigung der Entscheidungen zu den Beschlussvorschlägen 2 und 3 als Grundlage der Umgestaltung bestätigt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung weiter auszuarbeiten, die Maßnahme auszuschreiben und umzusetzen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschlussvorschlag 1 | 13 | 0 | 0 |
| Beschlussvorschlag 2 | 3 | 4 | 6 |
| Beschlussvorschlag 3 | 13 | 0 | 0 |

| | |
|-------|--|
| TOP 7 | Antrag der SPD-Fraktion : Priorisierung des Prinzips der Schwammstadt Vorlage: 012/2025 |
|-------|--|

Herr Kretschmer betont, dass es ein viel wichtigeres Thema werden muss.

Herr Volmer weist darauf hin, dass es schon lange bekannt ist und sich etwas tun muss.

Frau Sieverding ist es wichtig, dass das Konzept Schwammstadt den Bebauungsplänen zugrunde gelegt wird. Gerade in betroffenen Bereichen, wie zum Beispiel der Innenstadt, passiert aktuell nichts.

Herr Köchling sagt, dass die Politik sensibilisiert ist. Er spricht sich gegen höhere Baukosten und zusätzliches Personal der Verwaltung aus.

Herr Büscher verdeutlicht, dass sich der Beschlussvorschlag nur auf neue Bebauungspläne bezieht.

Herr Uhlending sieht es als überflüssig an.

Herr Kretschmer erwähnt, dass das Konzept Schwammstadt in keinem Bebauungsplan Thema war. Aus diesem Grund möchte er erneut darauf aufmerksam machen und auch bestehende Gebiete in Angriff nehmen.

Herr Dr. Kleinschneider möchte keinen allgemeinen Antrag, denn bei neuen Bebauungsplänen hat man noch Handhabe.

Herr Tasler betont, dass mehr Ressourcen in der Verwaltung benötigt werden damit sich etwas tut.

Herr Hemmann stuft den Antrag als völlig unproblematisch ein. Es besteht Bedarf aufgrund von Starkregenereignissen. Der Antrag führt zu mehr Rückendeckung aus der Politik.

Herr Uhlending ist nicht der Meinung, dass mehr Personal auch zu mehr Ergebnissen führt.

Beschlussvorschlag (Antrag der SPD-Fraktion):

Der Umweltausschuss beschließt, dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung von Bebauungsplänen in Coesfeld das nachhaltige Prinzip der Schwammstadt zugrunde zu legen.

Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung von Bebauungsplänen in Coesfeld das nachhaltige Prinzip der Schwammstadt zugrunde zu legen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|-------------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschlussvorschlag alternativ | 4 | 6 | 3 |

TOP 8 Anfragen

Herr Kretschmer erkundigt sich nach der Neuanpflanzung des Baums bei Edeka.
Herr Hänsel erläutert, dass Edeka bereits erinnert wurde und eine weitere Erinnerung zeitnah erfolgen wird.

Herr Volmer möchte wissen, wer für den Müll, der durch Hochwasserereignisse entsteht, an den Ufern zuständig ist.
Für den Müll an den Ufern ist das Abwasserwerk zuständig, sagt Herr Hänsel.

Herr Engbers informiert darüber, dass viele PFAS Chemikalien im Trinkwasser zu finden sind und fragt, wie es in Coesfeld aussieht.
Herr Hemmann sagt, dass die Zuständigkeit bei den Stadtwerken liegt. Es gibt ein gemeinsames Wasserschutzkonzept mit der Emery und Aussagen über die Wasserqualität kann Herr Wessels treffen.

Nicht öffentliche Sitzung

| | |
|-------|---|
| TOP 1 | Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung |
| TOP 2 | Anfragen |